

Haushaltsrede 2021 Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke, liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Damen und Herren,

coronabedingt will ich mich zur Verabschiedung dieses Haushalts kürzer fassen und mich auf einige wesentliche Punkte konzentrieren.

Ja, wer hätte gedacht, dass wir uns nach einem Jahr immer noch voll in der Pandemie befinden, wer hätte gedacht, dass die **Arbeitsformen**, über die wir vor Beginn des flächendeckenden Glasfaserausbau noch philosophiert haben, uns selbst und großen Bevölkerungsteilen inzwischen fast selbstverständlich erscheinen.

Ich zitiere dazu mal einfach **aus meiner Haushaltsrede vom Dezember 2019** zum Glasfaserausbau:

„...meine Damen und Herren,

Damit wird unser **Kreis bald überall ein gutes Stück zukunftsfähiger** sein. Für die Unternehmen, die Landwirtschaft, die Administration, unsere Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber unsere **jungen Menschen, die zeitgemäßes Online-Leben** bald teilweise sogar besser als in mancher Großstadt genießen können. **Weg von hier muss man aus DEM GRUND nicht mehr!!! Neue Formen der Arbeitswelt mit höheren Home-Office-Anteilen** werden dadurch auch bei uns familienfreundlich möglich.“

Dieses **online-Leben**, diese höheren Home-Office-Anteile, liebe Kolleginnen und Kollegen, sind **in kürzester Zeit Teil unseres Lebens geworden**. Und auch wenn wir Corona nach einem erfolgreichen Impfen hinter uns gelassen haben werden, wird das Leben, vor allem das Arbeits- und Geschäftsleben nicht mehr so sein, wie es zuvor war.

Bereits in den letzten Jahren vor Corona haben wir darauf hingewiesen, dass unser ländlich-suburbaner Raum angesichts massiv gestiegener Preise in den Großstädten, vor allem in Münster, für viele Familien immer attraktiver wird. Und dass wir unsere Serviceleistungen für die Menschen in unserer Region und die Nachfragenden schärfen wollen, denn sie stärken unsere Infrastruktur insgesamt im **Wettbewerb der Regionen**.

Homeoffice wird Leben auf dem Land und suburbanem Raum attraktiver machen, wenn man nicht jeden Tag in die Großstadt pendeln muss.
Diesen Mittwoch stehts auch in der Glocke: Lt. **LBS West stärkt die Pandemie den Wunsch nach den eigenen vier Wänden**

Doch dafür müssen die Datenraten fürs Internet passen, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Jetzt zeigt sich, **wie richtig** es war, **zu den ersten zu gehören, flächendeckend den Glasfaserausbau vorantreiben!** Viele Spatenstiche im Kreisgebiet, lieber Herr Dr. Gericke, haben Sie letztes Jahr bereits durchführen können.

Unsere zu den diesjährigen Haushaltsplanberatungen weitergeführten **Initiativen für zukunftsweisende Mobilität** im Kreis Warendorf sowie den **Aufbau einer Wasserstoffwertstoffkette in der Region mit kreisübergreifender Vernetzung** weisen in dieselbe Richtung, nämlich den **Kreis zukunfts- und sattelfest zu machen**.

Sie sollen mit **personeller Konzentration** in der Verwaltung schneller Antworten geben auf die komplexeren Aufgabenstellungen beim ÖPNV, der **Verknüpfung aller Verkehrsmittel** und auch in einer zukünftig dekarbonisierten Welt die weiterhin **auf dem Land unverzichtbare Individualmobilität** umweltverträglich sicherstellen.

Dazu mit der Wasserstoffwirtschaft ein Geschäftsfeld eröffnen, das die **Wertschöpfung in der Region halten** soll, von den Stromproduzenten bis zu den Nutzern des Wasserstoffs und dessen Derivate.

Gerade neben einem schnellen Internet und verlässlichen Kita-Situationen – die neue Kita der Kreisverwaltung ist hier beispielhaft – steht das **Thema Mobilität ganz oben auf der Interessensliste der Familien und Menschen** in unserem Raum.

Unser Ziel muss sein, schnellstmöglich auch **für die Menschen zwischen den großen Achsen** der WLE und Schnellbuslinien, vor allem für die kleineren Orte, neue flexiblere **Lösungen** wie appgesteuerte on-demand-Transportmittel und zukünftig autonome Fahrzeuge sowie im gesamten Raum intelligente Verkehrsverknüpfungspunkte für alle Transportmittel zu schaffen. Stichworte: Mobilstationen, Großumstiegsplätze für Pkw/Bus/Bahn.

Das dafür notwendige Personal tragen wir gerne mit.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserem **Flughafen** kann man in den letzten Wochen eine lebhaftige Debatte mit zuletzt gewissen Stilblüten in der Presse verfolgen.

Glauben Sie, dass **innovative Wirtschaftsunternehmen hier bei uns im Münsterland** ihre Standortentscheidung lieber vom schnellen Drehkreuzflieger am FMO oder dem Biohuhn unter der Landebahnsolarzelle abhängig machen werden?

Jedem seine Meinung...., aber wir tragen Verantwortung, insbesondere auch für die Arbeitsplätze in der Region, 3.000 in diesem Fall.

Lassen Sie uns unseren **Flughafen gemeinsam weiterentwickeln** in einen absehbar umweltfreundlichen Lufttransportstandort und damit unser Münsterland im Wettbewerb der Regionen mithalten!

Wirtschaft und Umweltschutz sinnvoll vereinen, das muss unser Ziel sein.

Daher setzen wir bei unserem **Baumanpflanzungsprogramm** auch auf die Eigeninitiative und Freiwilligkeit bei der Zurverfügungstellung von Flächen. Neben der konsequenten Nutzung öffentlicher Flächen. Unter Einbeziehung von Forstbetriebsgemeinschaften, Waldbauern, Unternehmen und Privatpersonen.

Wir hoffen, in den kommenden Jahren so **280.000 Bäume, idealerweise für jeden Bürger einen**, in die Erde zu bekommen, immerhin geschätzte 56 ha, eine schöne gemeinsame Aufgabe zur Bindung von CO² und für Flora und Fauna.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Haushalt ist so kommunalfreundlich wie nie!

Mit einer **Entlastung** unserer Städte und Gemeinden i.H.v. knapp **11 Mio Euro**, der Absenkung der Kreisumlage **um 2,9 PP auf 29,7 PP** liegt der Kreisumlagesatz jetzt sage und schreibe **20,5 Prozent niedriger** als noch 2014, wo er bei **37,4 PP** lag!

Das sagt alles über die langjährige kommunalfreundliche Ausrichtung von Landrat, Verwaltung und Kreistag! Denn diese Kommunalfreundlichkeit wurde in all den letzten Jahren stets von großen Mehrheiten im Kreistag getragen.

Und nicht nur für 2021 entlasten wir unsere Städte und Gemeinden deutlich, für das zu erwartende wohl **finanziell schwierige Folgejahr 2022 sind im Ergebnisplan bereits weitere 3 Millionen Entlastung vorgesehen!**

Wir, die CDU-Fraktion, würden uns freuen, wenn wir diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen gestalten könnten.

Vor diesem Hintergrund, und damit dieser Haushalt für unsere Städte und Gemeinden zügig in Kraft treten kann, waren und sind wir auch **zu Kompromissen** mit Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen von den anderen Fraktionen **bereit**. Dies gilt für das Traumazentrum, die AWO-Schwangerenkonfliktberatung sowie zu gemeinsamen Vorgehensweisen in den Bereichen Mobilität, Wasserstoff und Radwegen.

Den Weg, die strukturell bedingt **bessere Liquidität des Kreises zugunsten unserer Kommunen** durch eine maximale Auslotung investiver statt konsumtiver Haushaltsansätze zu **nutzen** – so wie es auch die Bürgermeister wünschen – wollen wir gerne gemeinsam gehen.

Dort, wo dies allerdings an Grenzen stößt, macht es absolut weiterhin Sinn, die **Rücklagen für zukünftige Pensions- und Beihilfeansprüche unserer Beschäftigten aufzustocken**. Je größer die zukünftige Entlastung unserer Gemeinden, so mehr Spielraum verschaffen wir zukünftigen Generationen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für Ihre **gute und konstruktive Zusammenarbeit in den jetzigen Haushaltsplanberatungen** möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ihnen, lieber Dr. Gericke, lieber Olaf, und Deiner Mannschaft, dem Kreiskämmerer, den Dezernenten, vor allem aber dem Krisenstab, dem Gesundheitsamt und den besonders belasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren aufrichtigen Dank für **die tolle, aufopferungsvolle Arbeit in dieser herausfordernden Zeit!**

Das, was Ihr seit einem Jahr tagtäglich leistet, leistet Ihr für uns, für die Sicherheit und Gesundheit der Menschen in unserem Kreis Warendorf. Ihr habt die Auswirkungen der **Corona-Pandemie seit Beginn an sehr verantwortungsvoll und strukturiert gemanagt**.

Ich denke, das ist einen **Applaus** wert....nehmt ihn bitte mit an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreishaus..

Vielen Dank und uns allen nach dem anstrengenden Wahlkampfjahr mit Aufstellung unserer Fraktionsmannschaften und dem nahtlosen Übergang in die Haushaltsplanberatungen unter erschwerten Bedingungen ein paar hoffentlich ruhigere Wochen.